



Arbeitsgemeinschaft Brustschilder und
Nachverwendete Altdeutschland-Stempel e.V.



Im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

Katalog
der
Bahnpoststempel
zur Zeit der Brustschildausgaben
1872 bis 1875
1. Auflage

von
Werner Hintze und Hansmichael Krug

Schriftenreihe Nr. 4

Inhaltsverzeichnis

Seite	
Vorwort	4
Einleitung	6
Bewertungen	9
Abkürzungen	11
Die Typenbezeichnungen der Arge Bahnpost	15
Katalog Teil 1: Bahnpost-Streckenstempel (Kursstempel)	23
Katalog Teil 2: Bahnpost-Stations-Aufgabestempel	145
Katalog Teil 3: Eisenbahn-Post-Büro Stempel (E.B.P.-Stempel)	201
Katalog Teil 4: Ungeklärte Stempel	217
Literaturverzeichnis	223

Einleitung

Der Katalog führt die bei der Deutschen Reichspost auf Brustschildmarken und -belegen verwendeten Bahnpoststempel auf. Bayerische und württembergische Bahnpoststempel, die zur Brustschildzeit auf Antwortkarten und auf grenzüberschreitenden Belegen Verwendung fanden, sowie schwedische Bahnpoststempel, die auf in Schweden angelegten Schiffsbriefen mit nicht entwerteter Frankatur abgeschlagen wurden, sind zusätzlich katalogisiert.

Der Katalog besteht aus vier jeweils alphabetisch gegliederten Teilen:

Teil 1: Streckenstempel (Kursstempel)

Teil 2: Stations-Aufgabestempel

Teil 3: Eisenbahn-Post-Büro-Stempel (E. P. B. - Stempel)

Teil 4: Ungeklärte Stempel

Zu Teil 1: Bahnpost-Streckenstempel (Kursstempel)

Die Typen der Kursstempel sind sehr unterschiedlich. Die häufigste Form ist der dreizeilige Stempel mit Datum und Kursnummer zwischen den Ortsangaben des Anfangs- und Endpunktes der Strecke. Diese Streckenstempel mit gleichem Stempeltext, gleicher Form und Schriftart, aber unterschiedlichen Textlängen und/oder Buchstabengrößen sind in diesem Katalog nicht als eigenständige Stempel erfasst. Gegebenenfalls ist der Typenbezeichnung das Synonym „Typen“ beigefügt.

Der Sachsen Nummernstempel „7“, verwendet auf der Strecke Haynichen – Chemnitz, ist unter H aufgeführt.

Zu Teil 2: Bahnpost-Stations-Aufgabestempel

Der Katalog verwendet den Begriff „Stations-Aufgabestempel“ für solche Stempel, die statt der handschriftlichen Herkunftsbezeichnung den Ort dokumentieren, an dem die Sendung bei der Bahn aufgeliefert wurde. Dabei ist es unerheblich, ob der Stempel ambulant oder stationär aufgesetzt wurde. Er sollte neben der mit dem Streckenstempel entwerteten Frankatur aufgesetzt werden. In seltenen Fällen sind diese Stempel auch zur Entwertung der Frankatur verwendet worden und müssen dann besonders bewertet werden.

Teilweise abgedeckte Kursstempel zur Vereinfachung der Arbeit im Bahnpostwagen gehören nicht in den Katalog der Stations-Aufgabestempel.

Zu Teil 3: Eisenbahn-Post-Büro-Stempel (E.P.B.-Stempel)

Zur Gruppe der Eisenbahn-Post-Büro-Stempel gehören alle Stempel mit der Abkürzung E.P.B. und gesteckter Datumsangabe, mit Ausnahme solcher Stempel, die neben dieser Abkürzung noch eine Streckenangabe aufweisen. Die E.P.B.-Stempel dienten zur Markenentwertung.

Zu Teil 4: Ungeklärte Stempel

Stempel, die möglicherweise Bahnpoststempel sind, aber bisher noch keiner der drei Gruppen zugeordnet werden konnten, sind hier aufgeführt.

Der Katalog unterscheidet zwischen nachverwendeten und neuen Bahnpoststempeln. Soweit es möglich war, sind die Verwendungsjahre auf Brustschildbelegen wie folgt angegeben: 72 für 1872, 73 für 1873, 74 für 1874 und 75 für 1875.

Bahnpoststempel sind in der Regel mit schwarzer Stempelfarbe abgeschlagen und entsprechend bewertet. In wenigen Fällen haben Stempel mit blauer, roter oder violetter Stempelfarbe vorgelegen. Diese sind zusätzlich aufgeführt und bewertet.

Unsere Typenbezeichnungen der Stempel entsprechen den Angaben von Peter Feuser im Spezialkatalog und Handbuch „Nachverwendete Altdeutschland-Stempel“. Zusätzlich haben wir bei den Streckenstempeln (Kursstempeln) die vierziffrigen, durch Punkte getrennten Typenbezeichnungen der Arge Bahnpost eingefügt. Die handschriftlichen Entwertungen der Schaffnerbahnpost auf Brustschildmarken werden hier nicht erfasst und bleiben einer eigenen Veröffentlichung vorbehalten.

Die Stempelabbildungen stammen aus vielen verschiedenen Quellen. Darüber hinaus mussten sie aus drucktechnischen Gründen verkleinert werden. Die abgebildeten Stempelmaße eignen sich daher in der Regel nicht zum Nachmessen von Originalabschlägen.

Bewertungen

Zur Wertermittlung wurden im Wesentlichen folgende Parameter herangezogen:

1. Die absolute Häufigkeit eines Stempels
2. Die Stempelform
3. Die Beliebtheit innerhalb des Sammelgebiets
4. Preise in den Händlerlisten
5. Zuschlagsergebnisse bei Auktionen.

Das Vorkommen von Bahnpoststempeln gegenüber anderen Entwertungstempeln steht etwa im Verhältnis 1 : 1000. Bahnpoststempel sind also generell nicht häufig.

Unsere Bewertungen liegen zwischen 15 € für häufiger vorkommende und „Lp“ für Stempel, die bisher nur einmal registriert sind, einen außerordentlichen Beliebtheitsgrad haben oder vom roten bzw. violetten Stempelkissen stammen.

Bei Bahnpost-Streckenstempeln (Kursstempeln) und Eisenbahn-Post-Büro-Stempeln (E.P.B.-Stempeln) gelten die angegebenen Preise für vollständige Abschläge auf einer Einzelmarke bzw. einem Briefstück 1 Gr. bzw. 3 Kr. großer Schild (MiNr. 19 bzw. 25) oder auf einer ½ Gr.- bzw. 2 Kr.-Ganzsachenkarte (MiNr P1 bzw. P 2). Für andere Ganzstücke (Drucksachen, Postkarten, Briefe) ist der dreifache Katalogwert anzusetzen.

Die Preise für Bahnpost-Stations-Aufgabestempel sind Zuschläge zu den Bewertungen der Bahnpost-Streckenstempel auf Ganzstücken, wenn der Stations-Aufgabestempel neben der Frankatur bzw. dem Wertstempel der Ganzsache aufgesetzt ist. Sind 1 Gr.- bzw. 3 Kr.-Marken großer Schild (MiNr. 19 bzw. 25) lose bzw. auf Briefstück oder die Wertstempel von ½ Gr.- bzw. 2 Kr.-Ganzsachenkarten (MiNr. P 1 bzw. P2)

EISENACH/.../BERLIN

L3a 2.1.3.0.
Feuser PR 882

72, 73, 74

20,-



EISENACH/.../CASSEL

L3g 2.2.3.0.

50,-



EISENACH/.*/FRANKFURT a/m

L3a 2.1.3.2.
Feuser PR 883

73, 74

30,-



EISENACH/.../HALLE

L3a 2.1.3.0.

73

60,-



ERFURT/.../NORDHAUSEN

L3a 2.1.3.0.

74

80,-



ERFURT/.../NORTHEIM

L3a 2.1.3.0.

40,-



EYDKUHNEN/.../BROMBERG

L3a 2.1.3.0.

72

50,-

Feuser PR 959



EYDTKUHNEN/.../BROMBERG

L3a 2.1.3.0.

74

50,-

Feuser PR 959 A



BREMEN/.../GM. – HVR.

L3a 2.1.5.0. 72 100,-

BREMEN
28 / 101
GM.-HVR.

GELNHAUSEN/.../GIESSEN

L3g 2.2.3.0. 74 Lp

GERA/.../LEIPZIG

L3a 2.1.3.0. 72, 73 30,-
Feuser PR 1100



GIESSEN/.../DEUTZ

L3a 2.1.3.0. 74, 75 30,-
Feuser PR 1119



GIESSEN/.../FULDA

L3g 2.2.3.0. Lp

